

GANN Programm Dialog für Windows

Bedienungsanleitung



Copyright 1997-2015 GANN Mess- u. Regeltechnik GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung der GANN GmbH darf die Dokumentation sowie die darin beschriebene Software weder ganz noch teilweise und gleichgültig in welcher Form vervielfältigt, übersetzt, verarbeitet, verbreitet oder für nicht bestimmungsgemäße Zwecke verwendet werden. Dokumentation und Software wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, doch übernimmt die GANN GmbH keine Haftung, gleichgültig welcher Art auch immer, für dennoch darin enthaltene Fehler oder für Schäden, die durch die Benutzung entstehen.

Die Software darf nur auf einem einzigen Rechner installiert werden. Von der Programm-CD darf nur eine Sicherheitskopie gemacht werden.

Inhaltliche Änderungen sowie Änderungen der darin beschriebenen Software vorbehalten.

Printed in Germany 2015.

GANN Mess- u. Regeltechnik GmbH

Schillerstr. 63

70839 Gerlingen

Tel. 07156 4907-0, E-Mail: verkauf@gann.de. Internet: www.gann.de

Inhaltsverzeichnis

1. Programmdaten	3
1.1 Hardwarevoraussetzungen	3
1.2 Softwarevoraussetzungen	3
1.3 Installation / Deinstallation des Programms	3
Windows XP, Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10	3
2. Bedienung	9
2.1 Starten des Programms	9
3. Menüs	10
3.1 Grundmenü des Programms	10
Öffnen einer Datei	10
Speichern einer Datei	10
Druck einer angezeigten Tabelle	10
Leeren der angezeigten Tabelle	10
Grafik anzeigen	10
Tabelle anzeigen	10
Kopieren in Excel-Format (wenn Excel auf dem PC installiert ist)	10
Beenden des Programms	10
Firma	10
Kunde	10
Text	10
Messreihe	11
Minimum	11
Maximum	11
Anzahl der Messwerte	11
Mittelwert	11
Standardabweichung	11

3.2 Geräte- und Schnittstellenauswahl	11
Sonderfunktions-Menü der Hydromette M2050/M4050	12
Setup-Menü der Hydromette M2050/M4050	13
Baudrate-Menü der Hydromette M2050/M4050	13
3.3 Menü Datei	13
Drucken	13
Drucker einrichten	13
Beenden	13
3.4 Menü Funktionen	14
Einzelmessung	14
Messreihe lesen	14
Messreihe löschen	14
Kompensationstemperatur	14
Version Messgerät	14
Tabelle zeigen	14
Zeilen aus der Tabelle löschen	14
Diagramm zeigen	15
3.4.1 Datenlogger KLIMA 20/30 programmieren	19
Startdatum/Uhrzeit	19
Stopdatum/Uhrzeit	19
Intervall	19
Anzahl der Messwerte	19
Grenzwerte	20
Temperatur Max., Temperatur Min.	20
Feuchte Max., Feuchte Min.	20
Datenaufzeichnung Start, Datenaufzeichnung Stop	20
Manueller Start.	20
Grenzwerte.	20
Ringpuffer.	20
3.4.2 Datenlogger KLIMA I-IV programmieren	21
Startdatum/Uhrzeit	21
Stopdatum/Uhrzeit	21
Intervall	21
Anzahl der Messwerte	21
Grenzwerte	22
Temperatur Max., Temperatur Min.	22
Feuchte Max., Feuchte Min.	22
Datenaufzeichnung Start, Datenaufzeichnung Stop	22
Manueller Start.	22
Grenzwerte.	22
Ringpuffer.	22
Netzwerk	22
3.4.3 GANN Blaue Geräteserie BL zur Messwertspeicherung anschließen	22
Gerät	22
Einzelmessung	23
Messreihe lesen (Aufzeichnung)	24
3.5 Menü Optionen	26
3.5.1 Schnittstelle	26
3.5.2 Dateiformat	27
3.5.3 Programm freischalten	27
3.5.4 Datenlogger Geräte Nr.	28
3.6 Menü Sprache/Language	28
3.7 Menü Hilfe	28
3.8 Programm beenden	28

1. Programmdaten

Das Programm **DIALOG** dient dazu, Daten zwischen GANN-Messgeräten und PCs Daten auszutauschen.

Folgende GANN-Geräte können über das Programm Dialog angesprochen werden:

Hydromette M2050/M4050
Datenlogger Klima 20/30
Datenlogger Klima I – IV
GANN BL Geräte BL TF2, BL TF-IR, BL IR, BL RH-T
DMT- 6 Taktmessanlage
FM1 Funkmessstellen

Das Programm beinhaltet folgende Funktionen:

- Einlesen der gemessenen Werte in den PC.
- Darstellung in Tabellen- oder Kurvenform
- Ausdrucken der Messwerte
- Statistische Auswertung
- Abspeichern der Messwerte auf dem PC
- Direkte Übergabe der gemessenen Werte an Microsoft-Excel (durch Tastendruck wird Tabelle umgesetzt und Excel geöffnet). Mit Hilfe solcher Tabellenkalkulationsprogramme sind dann beliebige, eigene Auswertungen möglich.

1.1 Hardwarevoraussetzungen

PC, ab Pentium. Das Messgerät **Hydromette M2050/M4050** kann an Schnittstelle COM1..32 angeschlossen werden.

1.2 Softwarevoraussetzungen

Betriebssystem Windows XP, Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10.

1.3 Installation / Deinstallation des Programms

Die Lieferung umfasst eine CD-ROM, bzw. einen USB-Stick.

Windows XP, Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10:

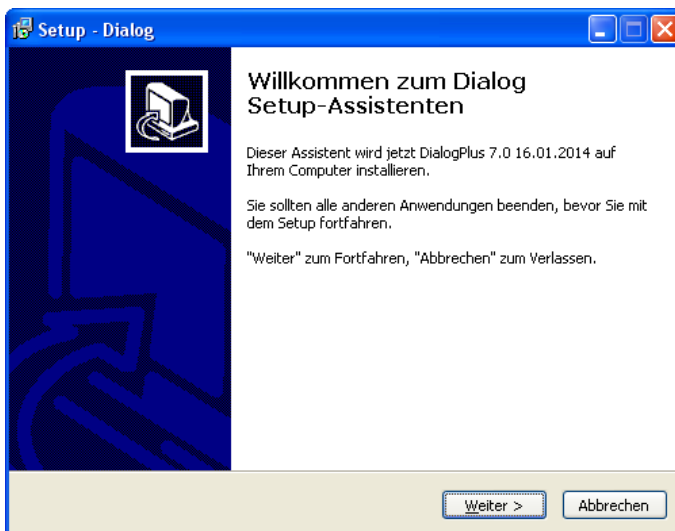
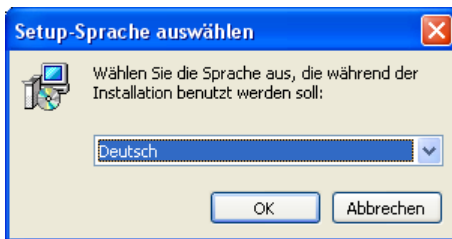
Windows XP: Starten Sie die Installation durch Eingabe von SETUP.EXE von der CD-ROM bzw. vom USB-Stick und bestätigen Sie die Eingabe mit Enter.

Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows 10: Mit der Maus auf die SETUP.EXE auf der CD-ROM bzw. dem USB-Stick gehen und die rechte Maustaste drücken. Es erscheint ein Pull-Downmenü. In diesem Menü „**Als Administrator ausführen**“ wählen und damit die Installation starten..

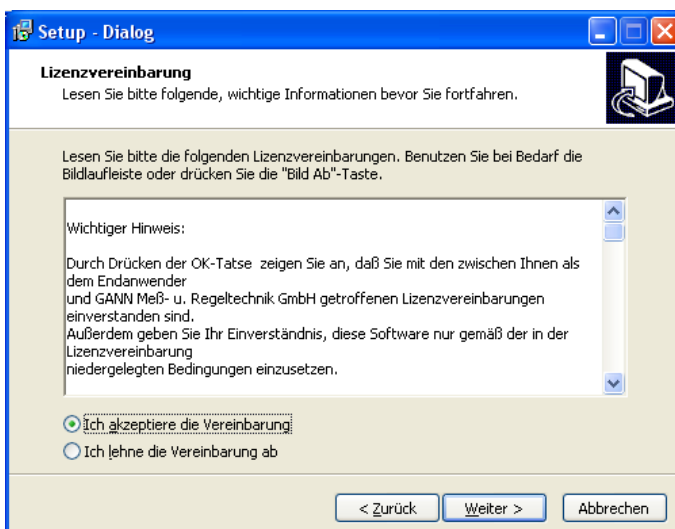
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

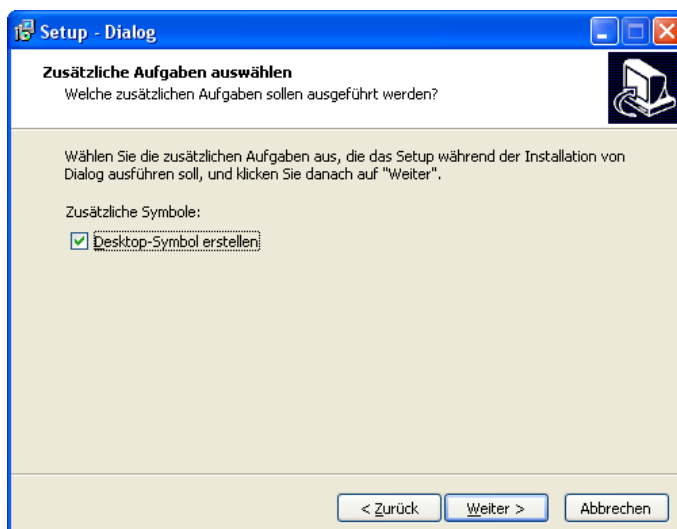
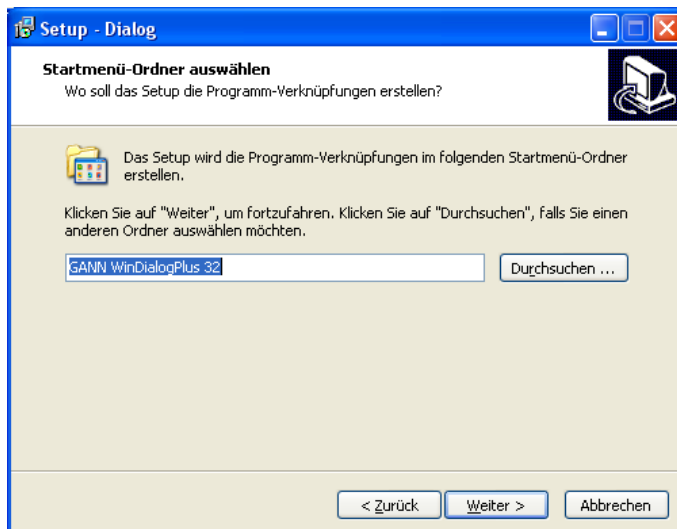
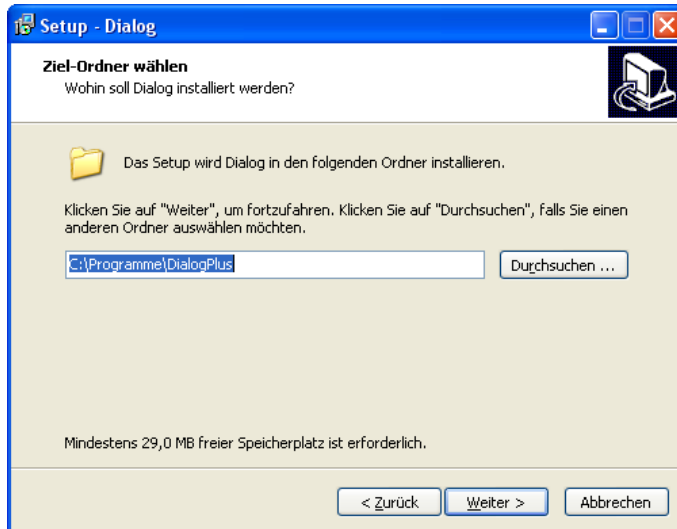
Über das, in der Programmgruppe angelegte, Programm **Uninstall** kann das gesamte Programm **Dialog für Windows** wieder deinstalliert werden.

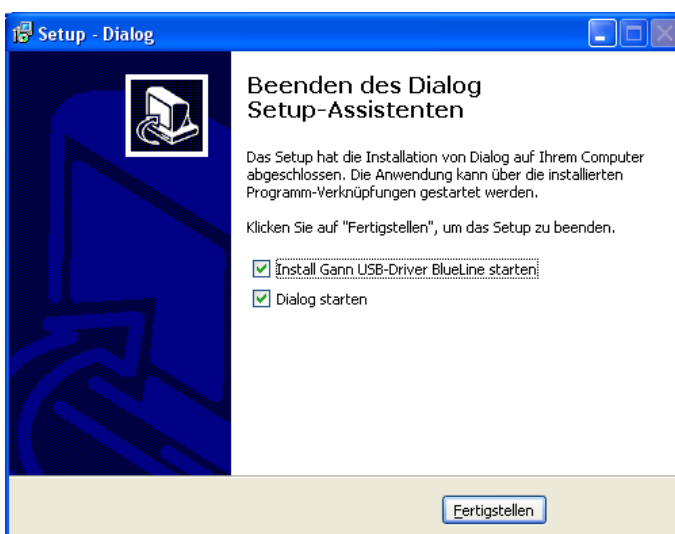
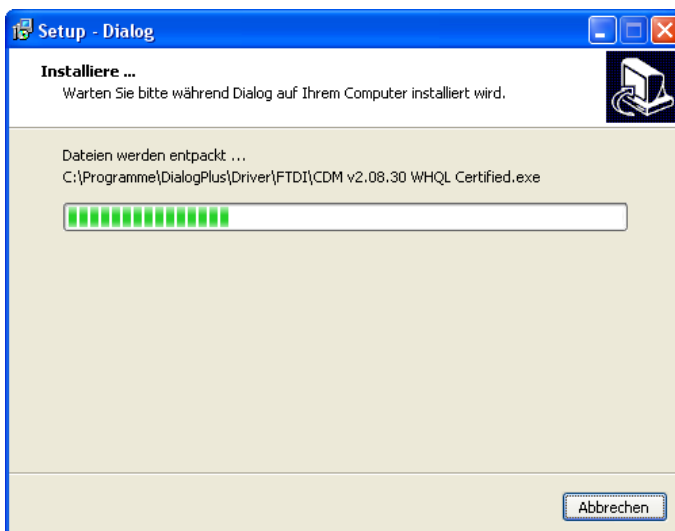
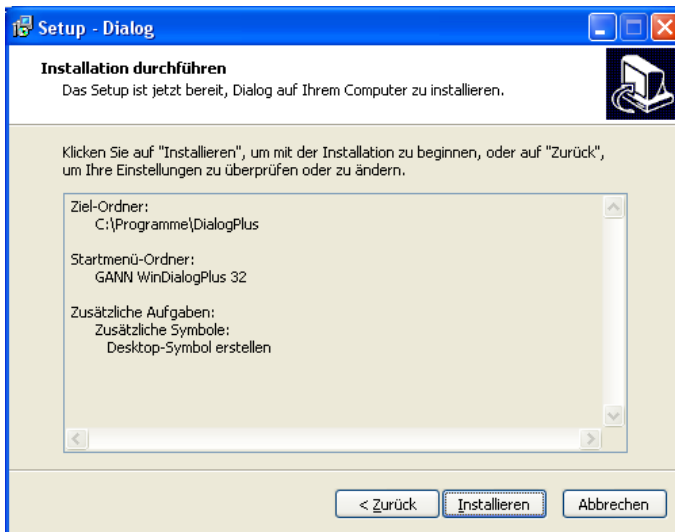
Nachfolgende Menüs immer mit **OK** bzw. **Weiter** bestätigen, um die GANN DialogPlus Software, sowie die zugehörigen USB-Treiber zu installieren:

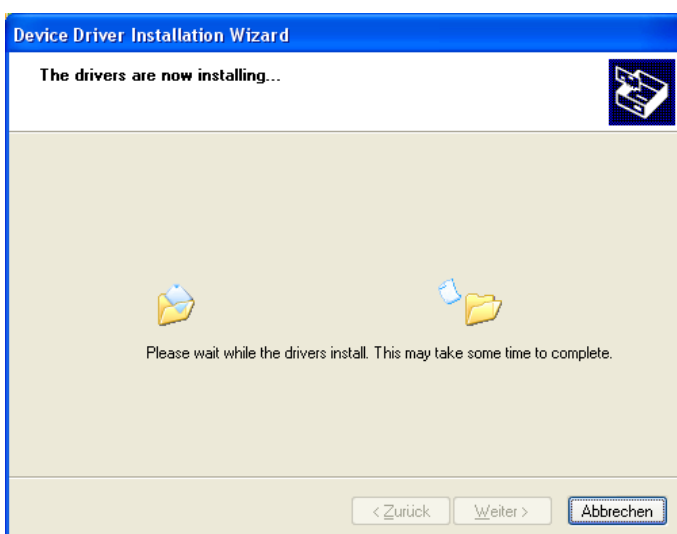
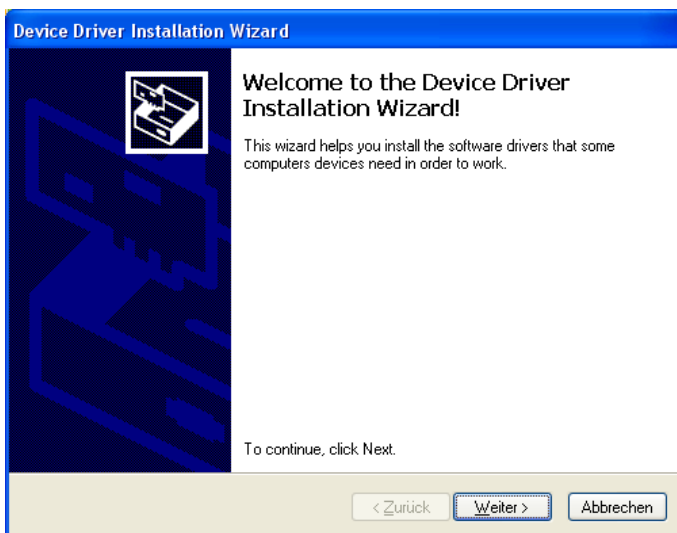
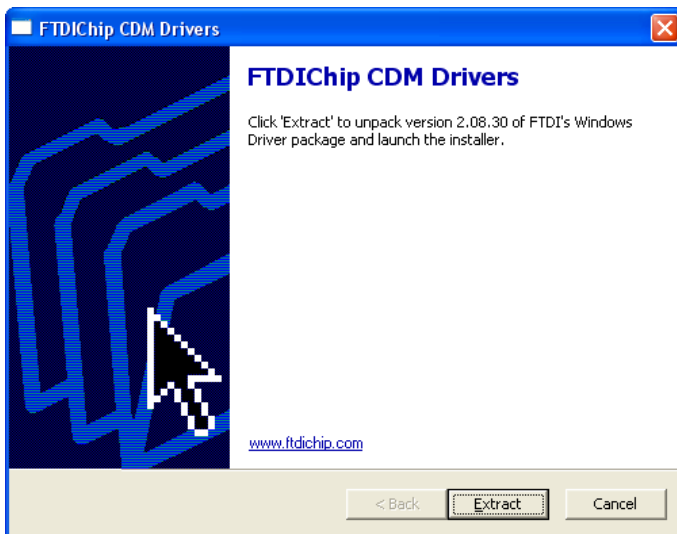


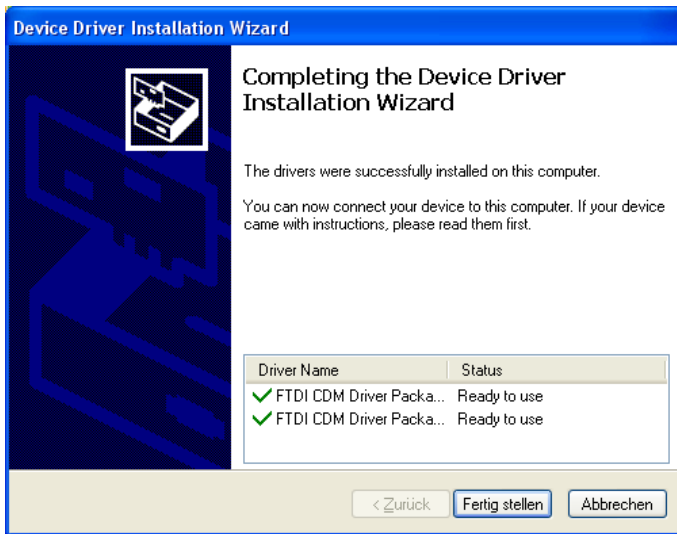
Hier muss „Ich akzeptiere die Vereinbarung“ angeklickt werden:



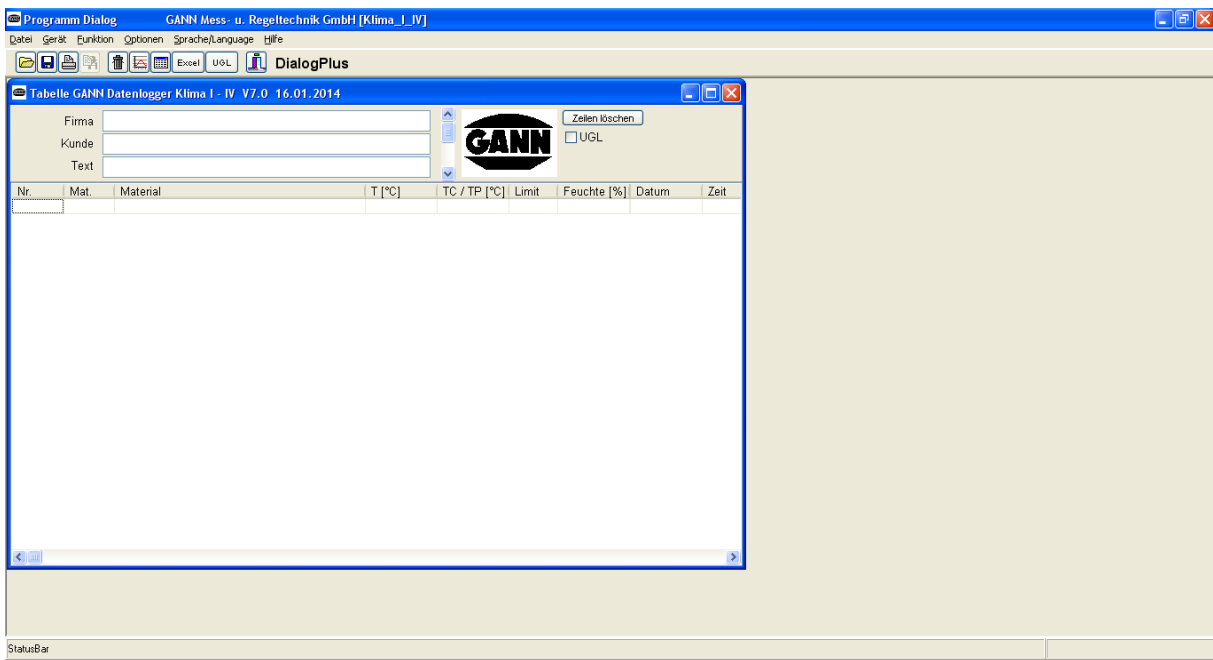








Nach Abschluss der Installation wird das GANN-Programm automatisch gestartet:



2. Bedienung

2.1 Starten des Programms

Windows XP, Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10:

Rufen Sie über START den Menüpunkt Programme auf. Gehen Sie in die Programmgruppe GANN DialogPlus für Windows und von dort in das Programm Dialog. Starten sie das Programm DIALOG durch Doppelklick auf das entsprechende Symbol.

Das Programm kann auch über das entsprechende Icon auf dem Desktop gestartet werden.

3. Menüs

3.1 Grundmenü des Programms:

	Klima 20/30		Ger.Nr.: 1				°C Ext	Datum	Zeit
	%	°C	tp	g/m³	UGL				
2949	32,0	22,7	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:18	
2950	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:23	
2951	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:28	
2952	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:33	
2953	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:38	
2954	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:43	
2955	32,0	22,7	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:48	
2956	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:53	
2957	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:31:58	
2958	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:32:03	
2959	32,0	22,8	5,2	6,5	6,5	22,9	27/02/2014	17:32:08	
2960	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:13	
2961	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:18	
2962	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:23	
2963	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:28	
2964	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:33	
2965	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:38	
2966	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:43	
2967	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:48	
2968	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:53	
2969	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:32:58	
2970	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:03	
2971	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:08	
2972	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:13	
2973	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:18	
2974	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:23	
2975	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:28	
2976	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:33	
2977	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:38	
2978	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:43	
2979	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:48	
2980	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:53	
2981	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:33:58	
2982	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:03	
2983	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:08	
2984	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:13	
2985	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:18	
2986	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:23	
2987	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:28	
2988	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:33	
2989	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:38	
2990	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:43	
2991	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:48	
2992	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:53	
2993	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:34:58	
2994	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:35:03	
2995	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:35:08	
2996	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:35:13	
2997	31,8	22,8	5,1	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:35:18	
2998	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:35:23	
2999	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:35:28	
3000	31,9	22,8	5,2	6,5	6,4	22,9	27/02/2014	17:35:33	

Die 10 Symbole oben links, unterhalb der Menüzelle haben folgende Bedeutung:



Öffnen einer Datei

Speichern einer Datei

Druck einer angezeigten Tabelle

Übernahme der aktuell angezeigten Grafik in die Zwischenablage (Bild kann z.B. in Word wieder eingefügt werden)

Leeren der angezeigten Tabelle

Grafik anzeigen

Tabelle anzeigen

Kopieren in Excel-Format (wenn Excel auf dem PC installiert ist)

UGL-Rechner, berechnet die Holzgleichgewichtsfeuchte aus Luftfeuchte und Lufttemperatur

Beenden des Programms



Rechts neben dem GANN-Symbol kann angeklickt werden, ob die Spalten für Taupunkt, absoluter Feuchtegehalt der Luft [g/m³] und Holzgleichgewichtsfeuchte (UGL) angezeigt werden sollen, oder nicht.

In den Zeilen:

Firma

Kunde

Text

können Sie beliebige Eingaben machen, die mit den Messwerten zusammen abgespeichert bzw. ausgedruckt werden.

In den Zeilen darunter wird die Statistik der Messwerte angezeigt, sie sind sichtbar, wenn der Schiebepfeil nach unten gezogen wird:

Messreihe	Nummer der Messreihe
Minimum	Kleinster Messwert der Messreihe
Maximum	Größter Messwert der Messreihe
Anzahl der Messwerte	
Mittelwert	Mittelwert der Messreihe
Standardabweichung	Mittlere Abweichung vom Mittelwert

Mit Hilfe des Schiebepfeils am rechten Bildschirmrand kann der angezeigte Ausschnitt der Tabelle verschoben werden.

3.2 Geräte- und Schnittstellenauswahl

Nach dem Aufruf des Programms erscheint folgendes Grundmenü auf dem Bildschirm:

Datei Gerät Funktion Optionen Sprache/Language Hilfe

Nach dem Start des Programms muss ausgewählt werden, mit welchem Gerätetyp Daten ausgetauscht werden sollen. Dazu wird der Menüpunkt **Gerät** aufgerufen, mit der Maus wird der Gerätetyp ausgewählt und mit OK bestätigt.

Nun wird im Menü **Optionen** über das Untermenü **Schnittstelle** die serielle Schnittstelle ausgewählt, an welche das Gerät angeschlossen werden soll. Für **M2050/4050** wird eine **Baudrate von 4800**, für die **Datenlogger Klima I - IV : Baudrate 1200**, für die **Funkmessstellen FM1: Baudrate 9600** und für **DMT6: Baudrate 9600** benötigt.

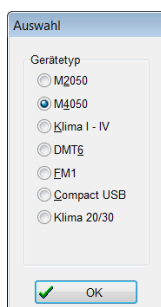
Über das Untermenü **Dateiformat** können Anpassungen vorgenommen werden, wenn die Daten in eine Tabellenkalkulation (z.B. Excel, Quattro Pro) importiert werden sollen.

Als Dezimaltrennzeichen kann ein Punkt oder ein Komma gewählt werden. Wenn in Ihrer Tabellenkalkulation ein Komma als Dezimaltrennzeichen verwendet wird, wählen Sie auch im Programm Dialog das Komma, wenn in Ihrer Tabellenkalkulation ein Punkt als Dezimaltrennzeichen verwendet wird, wählen Sie auch im Programm Dialog den Punkt. Als Trennzeichen zwischen den Datenspalten wird standardmäßig ein Semikolon (;) vorgegeben, es können jedoch auch andere Zeichen, bzw. Zeichenfolgen eingegeben werden.

Die vom Bediener eingegebenen Gerätetypen, Schnittstellen und Datenformate werden beim Verlassen des Programms gespeichert und müssen beim erneuten Aufruf des Programms nicht neu eingegeben werden.

Messgeräte M2050/M4050:

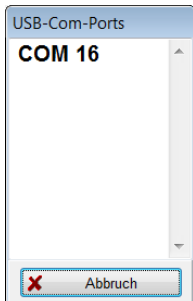
Als Gerät M4050, bzw. M2050 wählen:



Für die Übertragung von Daten zwischen PC und Messgerät ist es erforderlich, dass die **Hydromette M2050/M4050** über ein Verbindungskabel MK 19 (Best.-No. 6900) mit der seriellen Schnittstelle COM 1..32 des PCs verbunden ist.

Wenn Der PC nur noch USB-Ports hat, kann die **Hydromette M2050/M4050** über ein Datenkabel MK25 angeschlossen werden.

Sobald dieses USB-Kabel mit dem PC verbunden wird, meldet es sich mit

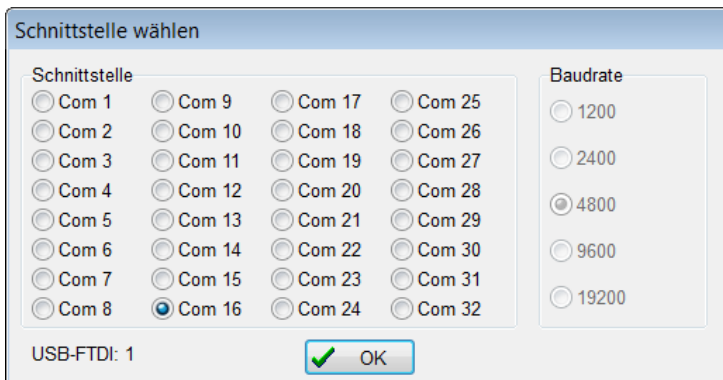


In diesem Beispiel meldet sich die Schnittstelle mit COM 16 an.

Diese Schnittstelle COM16 muss nun im Menü

Optionen Schnittstelle

eingetragen werden:



Bei der Hydromette **M2050/M4050** muss das Sonderfunktionsmenü aufgerufen werden.

Sonderfunktions-Menü der Hydromette M2050/M4050:

Charge löschen []
 PC-Dialog [*]
 Drucker-Ausgabe []

Mittels der PFEIL-Tasten muss der Cursor in die zweite Zeile gebracht werden. Anschließend muss die Taste ENTER gedrückt werden. Auf dem Display erscheint dann die Anzeige "SIO BEREIT".

In diesem Betriebsmodus ist die automatische Abschaltung des Gerätes außer Funktion. Es ist deshalb empfehlenswert, das Gerät bei längeren Übertragungszeiten mit einem separaten Netzgerät (Best.No. 5150) zu betreiben.

Die Baudrate (Übertragungsrate) der **Hydromette M2050/M4050** muss auf 4800 Baud eingestellt sein. Um die Baudrate einzustellen, muss man bei ausgeschalteter **M2050/M4050** die Taste "0" drücken und gedrückt halten, während zusätzlich die "On/Off"-Taste gedrückt wird. Man gelangt dadurch in das Setup-Menü der **M2050/M4050**.

Setup-Menü der Hydromette M2050/M4050

Sprache/Language []
 Selbsttest []
 SIO Baudrate [*]
 Datum/Uhr []

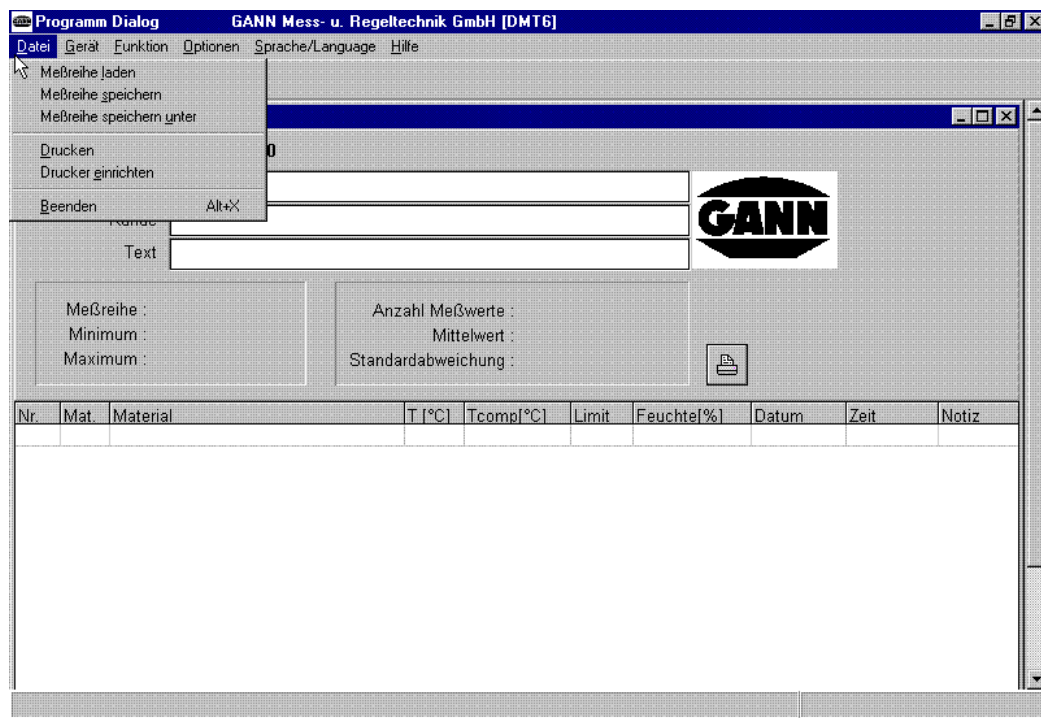
Mit Hilfe der Pfeil-Tasten gelangt man in die dritte Zeile (SIO-Baudrate). Wird nun die Enter-Taste gedrückt, erscheint auf der Anzeige:

Baudrate-Menü der Hydromette M2050/M4050

9600 []
 4800 [*]
 2400 []
 1200 []

Mittels der Pfeiltasten ist der Cursor in die zweite Zeile zu bewegen und die Enter-Taste zu drücken, um die Baudrate auf 4800 einzustellen. Wurde diese Einstellung einmal gemacht, so bleibt sie in der **Hydromette** gespeichert, auch wenn sie zwischenzeitlich ausgeschaltet wurde.

3.3 Menü Datei:



Über das Menü **Datei** können über den Menüpunkt **Messreihe laden** gespeicherte Daten von Festplatte oder Diskette zurückgelesen werden. Mit **Messreihe speichern** werden Messdaten, die im Moment in der Tabelle angezeigt werden, auf Festplatte oder Diskette abgespeichert. Über **Messreihe speichern unter** kann ein neuer Dateiname für die Speicherung angegeben werden.

Drucken: Die in der Tabelle angezeigten Daten werden gedruckt.

Drucker einrichten: Der Druckertyp, Hoch- bzw. Querformat und Auflösungen können gewählt werden.

Beenden: Das Programm Dialog für Windows wird verlassen.

3.4 Menü Funktionen:

Je nach gewähltem Gerätetyp können verschiedene Funktionen ausgeführt werden. Erlaubte Funktionen sind in schwarzer Schrift, nicht erlaubte in grau dargestellt.

Es ist darauf zu achten, dass vor Aufruf der Funktionen das GANN-Messgerät über ein Kabel an eine der seriellen Schnittstellen COM 1..32 angeschlossen und eingeschaltet ist. Die Schnittstelle und Baudrate muss auf einen richtigen Wert eingestellt sein.

Einzelmessung:

Bei M2050/4050 wird ein einzelner Messwert vom Gerät angefordert und in die Tabelle eingetragen.

Messreihe laden:

Bei **M2050/M4050** und den Datenloggern **Klima 20/30** sowie **Klima I-IV** werden die gespeicherten Daten zum PC übertragen. Es muss zuvor angegeben werden, welche Messreihe, bzw. Von welchem Datenlogger gelesen werden soll.

Bei der DMT - 6 Taktmessanlage wird die Aufzeichnung gestartet, wenn man mit der linken Maustaste den Menüpunkt **Messreihe laden** anklickt. Dass die Aufzeichnung aktiv ist, sieht man an dem kleinen Häkchen, links von **Messreihe laden**.

Wird der Menüpunkt **Messreihe laden** erneut angeklickt, verschwindet das Häkchen wieder und die Aufzeichnung wird abgeschaltet. Durch Verlassen des Menüs mit **Abbrechen** bleibt der gewählte Modus erhalten.

Messreihe löschen:

Die im Messgerät **M2050/M4050** bzw. Datenlogger **Klima I-IV** gespeicherte Messreihe wird gelöscht. Sollen mehrere oder alle Messreihen gleichzeitig gelöscht werden (diese Funktion ist nur bei den Messgeräten **M2050/M4050** möglich), so muss bei **Von Messreihe** und **Bis Messreihe** eingegeben werden, welche Messreihen gelöscht werden sollen.

Kompensationstemperatur:

Bei **M2050/M4050** kann die Kompensationstemperatur für die Holzfeuchtemesswerte auch vom PC aus an das Messgerät übergeben werden.

Version Messgerät:

Bei **M2050/M4050** kann die Programmversion des Messgerätes abgefragt werden, sie wird in der unteren Zeile rechts eingeblendet.

Tabelle zeigen:

Die eingelesenen Werte werden in Tabellenform angezeigt. Am rechten Schiebebalken kann mit der Maus gewählt werden, welcher Teil der Tabelle auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Tabelle leeren:

Der Inhalt der auf dem Bildschirm angezeigten Tabelle wird gelöscht. Falls gewünscht, die Tabelle vor dem Leeren auf Festplatte oder Diskette speichern.

Zeilen aus der Tabelle löschen:


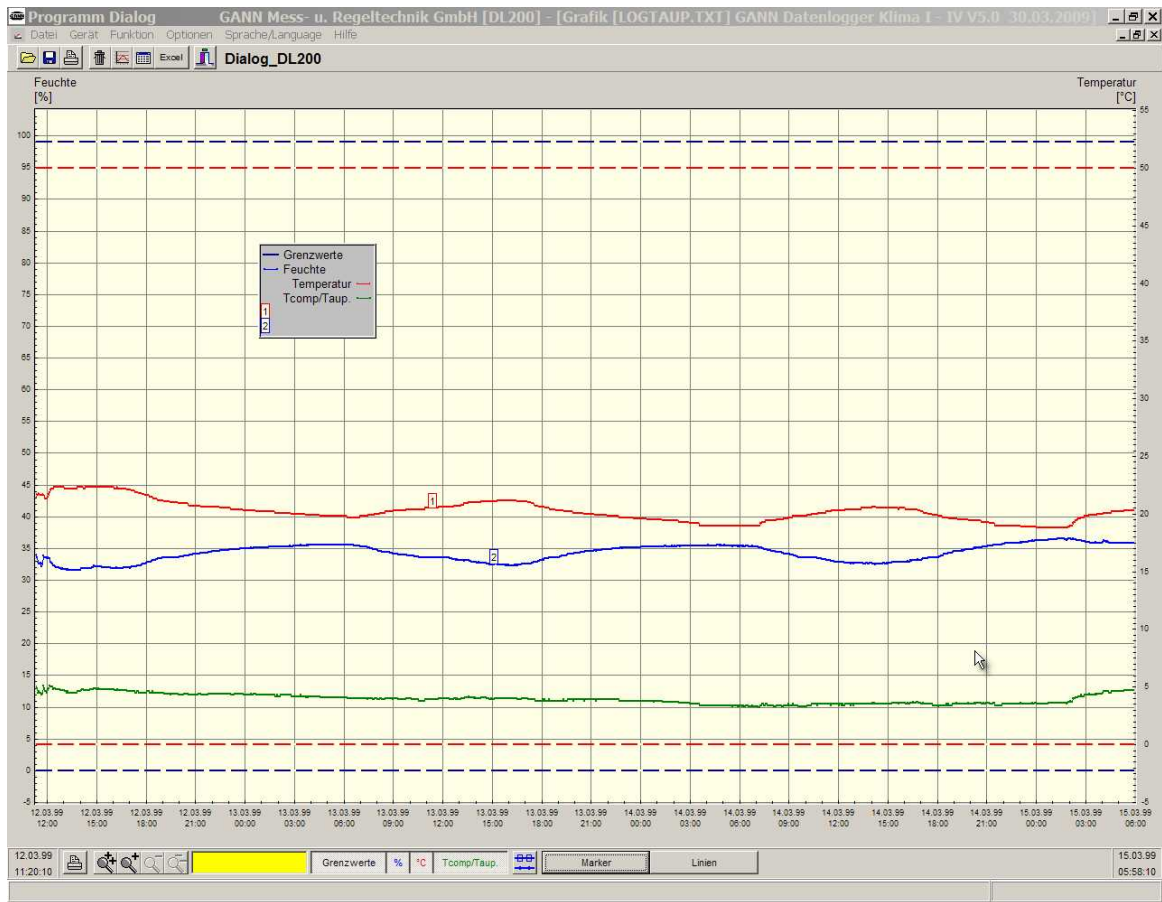
 Nach Drücken dieser Taste können einzelne oder mehrere Zeilen mit der Maus markiert werden. Sie sind dann blau markiert. Wird die Taste „Zeile löschen“ nochmals oder die „Entf“-Taste gedrückt, so wird der markierte Bereich gelöscht und die restlichen Zeilen werden neu durchnummeriert.

Diagramm zeigen:

Die Werte werden grafisch dargestellt.



Beispiel Datenlogger Klima I-IV



Beispiel Datenlogger Klima 20/30

Man kann einzelne Kurven ein- oder ausblenden, indem die entsprechenden Tasten rechts neben der Grafik, bzw. unterhalb der Grafik gedrückt werden (z.B. Grenzwerte, Taupunkt Tp, absoluter Feuchtegehalt der Luft [g/m³], Gleichgewichtsfeuchte UGL usw.).

Mit Hilfe der Lupensymbole +, ++, -, -- kann eine Zoomfunktion angewählt werden, um Ausschnitt vergrößert/verkleinert darzustellen. ++ bedeutet maximale Vergrößerung, -- bedeutet Gesamtansicht.

Wird mit der Maus eine Kurve angefahren, kann durch Drücken der linken Maustaste der aktuelle Messwert mit Datum und Uhrzeit im gelben unteren Feld eingeblendet werden. Durch Bewegen der Maus, bei gedrückter linker Maustaste, wird ständig der aktuelle Wert im gelben Fenster angezeigt.

Wurde mit + oder ++ eine vergrößerte Darstellung gewählt, so kann am Schiebepalken unterhalb der Grafik der angezeigte Ausschnitt verschoben werden.

Wird das Druckersymbol links neben der Zoomfunktion angewählt, so kann ein Ausdruck der Grafik veranlasst werden.

Soll ein beliebiger Ausschnitt der Grafik vergrößert werden, so fährt man mit der Maus den gewünschten linken Punkt einer Kurve an, und zieht die Maus – bei gedrückter rechter Maustaste – bis zum gewünschten rechten Punkt der Kurve. Lässt man dann die rechte Maustaste los, so wird der gewählte Bereich vergrößert dargestellt.

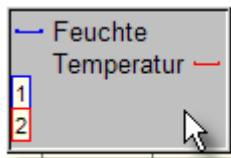


Durch Drücken dieses Symbols kann die Punktgröße der Messpunkte auf der Kurve verändert werden.

Durch Anklicken des Kreuzes X in der oberen rechten Ecke des Diagramm-Fensters wird dieses geschlossen, man kehrt wieder zur Tabellendarstellung zurück.

Marker setzen:

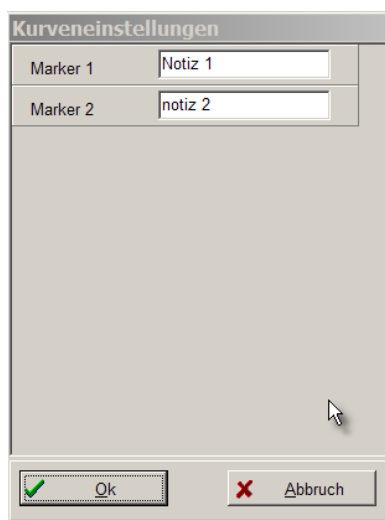
Sollen bestimmte Punkte in Diagrammen hervorgehoben werden, so kann über gedrückt halten der Umschalttaste (Shift-Taste) und gleichzeitigem Drücken der linken Maustaste ein Punkt einer Kurve, an dem der Mauszeiger gerade steht, markiert werden.



In der Legende des Bildes können diese Punkte noch beschriftet werden, indem man den Button Marker drückt:



In diesem Fall wurden sie mit Notiz 1 und Notiz 2 beschriftet.



Entfernt werden Marker, indem man mit dem Mauszeiger in das viereckige Ziffernkästchen zeigt und nochmals bei gedrückter Shift-Taste die linke Maustaste drückt.

Zur Verdeutlichung von bestimmten Werten, können in die Diagramme auch zusätzliche Linien eingezeichnet werden.

Dazu muss der Button Linien gedrückt werden:



Soll z.B. eine Linie bei 30% Feuchte eingezeichnet werden, so gibt man als Kommentar z.B. „Feuchtwert 30%, als Achse Feuchte [%] und als Wert 30.0 ein. Zusätzlich kann noch die Farbe der Kurve durch anklicken des Farbfensters und entsprechende Auswahl gewählt werden.

Um die Kurve anzuzeigen, muss noch bei Aktiv ein Häkchen gemacht werden.

Linieneinstellungen

Aktiv	Kommentar	Achse	Wert	Farbe
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	

Ok Abbruch

Linieneinstellungen

Aktiv	Kommentar	Achse	Wert	Farbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Feuchtwert 30%	Feuchte [%]	30.0	
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	





Ok Abbruch

Soll zusätzlich eine Linie bei 20°C eingezeichnet werden, so gibt man als Kommentar z.B.

„Temperatur 20°C, als Achse Temperatur [°C] und als Wert 20.0 ein.





Zusätzlich kann noch die Farbe der Kurve durch anklicken des Farbfensters und entsprechende Auswahl gewählt werden.

Um die Kurve anzuzeigen, muss noch bei Aktiv ein Häkchen gemacht werden.

Aktiv	Kommentar	Achse	Wert	Farbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Feuchtwert 30%	Feuchte [%]	30.0	
<input checked="" type="checkbox"/>	Temperatur 20°C	Temperatur [°C]	20.0	
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	
<input type="checkbox"/>		Feuchte [%]	0.0	

Ok
 Abbruch

Legende:

	Feuchtwert 30%
	Temperatur 20°C
	Feuchte
	Temperatur

3.4.1 Datenlogger KLIMA 20/30 programmieren:

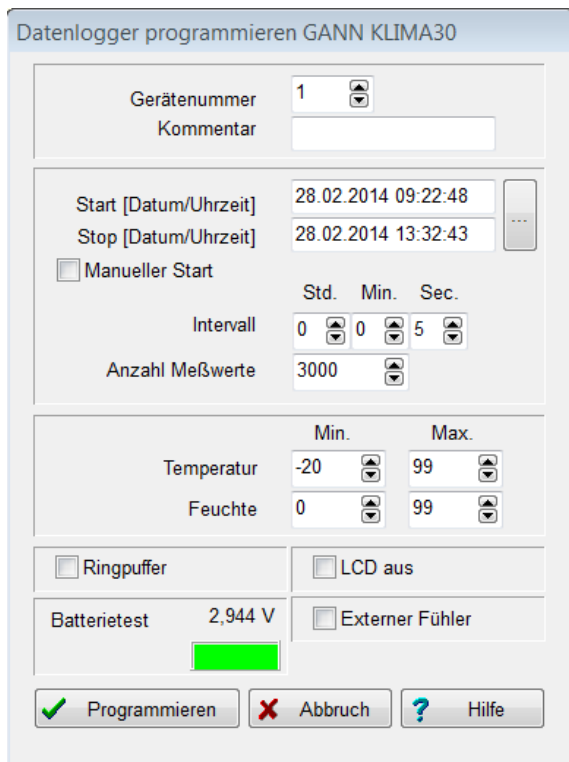
Wenn das Dialog-Programm gestartet ist, und als Gerät der Datenlogger KLIMA 20/30 ausgewählt ist, den Datenlogger über ein USB-Kabel mit dem PC verbinden und warten, bis die Meldung



bzw.



eingebildet wird. Danach kann über **Funktion** der Punkt **Datenlogger programmieren** aufgerufen werden:



Hat man mehrere Datenlogger, wird in der obersten Zeile die Gerätenummer eingegeben, ist nur 1 Datenlogger angeschlossen, muss die Nummer 1 eingegeben werden.

Als Kommentar können 8 alphanumerische Zeichen eingegeben werden. Diese werden an den Datenlogger geschickt und beim späteren Auslesen der Messwerte wieder von diesem zurückgegeben.

In den folgenden 5 Zeilen können

Startdatum/Uhrzeit, (Beginn der Datenaufzeichnung)
Stopdatum/Uhrzeit, (Ende der Datenaufzeichnung)
Manueller Start, (Start des Loggers durch Drücken des Startknopfes, statt über programmierte Zeit. Wird bei einem Datenlogger Klima 30 **Manueller Start** und **Externer Fühler** gewählt, so muss der externe Temperaturfühler angeschlossen werden, bevor am Logger der Startknopf gedrückt wird, ansonsten wird der externe Fühler nicht mit aufgezeichnet.)
Intervall und (Zeitlicher Abstand zwischen 2 Messwerten)
Anzahl der Messwerte (Anzahl der Messwerte insgesamt, bis die Aufzeichnung gestoppt wird)

eingegeben werden.

Stopdatum/Uhrzeit, Intervall und **Anzahl der Messwerte** beeinflussen sich gegenseitig. Wird eine der 3 Größen geändert, so berechnet das Programm Dialog automatisch die anderen beiden und korrigiert sie entsprechend. Die maximale Anzahl der Messwerte beträgt beim Datenlogger KLIMA 20 20000 (je 20000 Feuchte- und 20000 Temperatur-Messwerte), beim Modell KLIMA 30 sind es 50 000 (je 50000 Feuchte- und 50000 Temperatur-Messwerte, sowie 50000 Werte für den externen Temperaturfühler).

Grenzwerte:

Unter **Temperatur Min.** bzw. **Temperatur Max.** können die unteren und oberen Grenzwerte für die Temperatur eingegeben werden.

Unter **Feuchte Min.** bzw. **Feuchte Max.** können die unteren und oberen Grenzwerte für die Feuchte eingegeben werden.

Liegen die Messwerte außerhalb der Grenzwerte, so wird der Alarm des Datenloggers aktiviert (LED blinkt rot).

Wird bei **Datenaufzeichnung Start** gewählt und dies mit Programmieren bestätigt, so beginnt der Datenlogger zum angegebenen Startzeitpunkt mit der Aufzeichnung.

Wird bei **Datenaufzeichnung Stop** gewählt und dies mit Programmieren bestätigt, so beendet der Datenlogger die Aufzeichnung.

Ringpuffer: Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten Messwerte gelöscht und immer die letzten 20000 Klima 20) bzw. 50000 (Klima 30) erhalten.

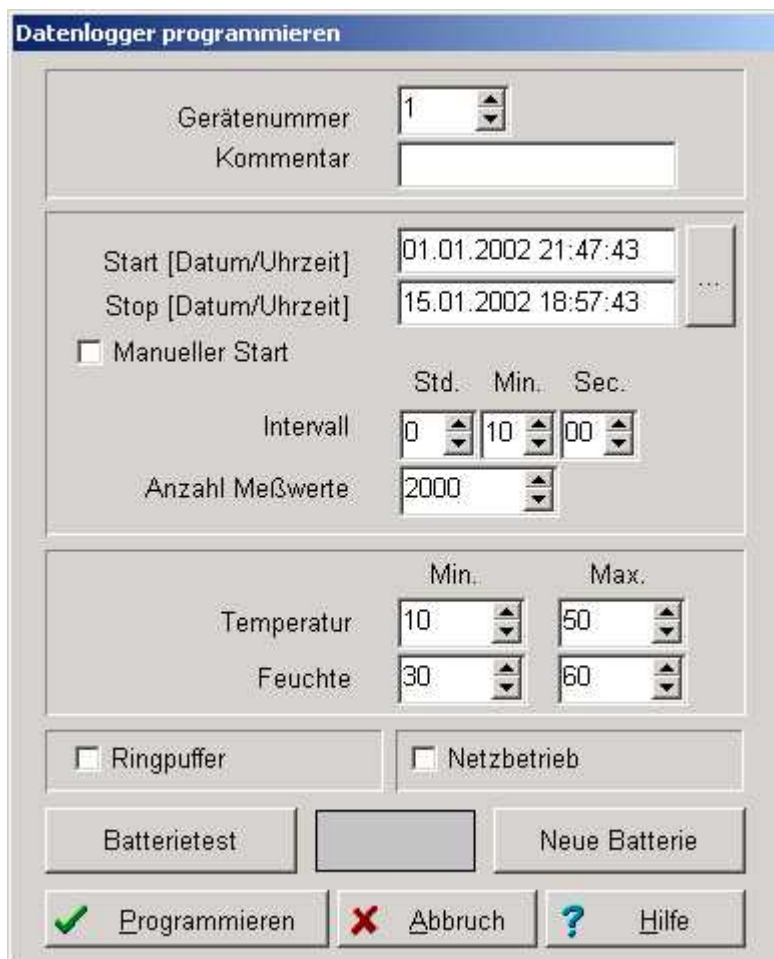
LCD-Aus: Die aktuellen Messwerte werden nicht mehr angezeigt, sondern nur noch Run, wenn der Logger programmiert ist. Die Tastenfunktionen für Start und Stopp sind gesperrt, nur einmaliges manuelles Starten ist möglich.

Externer Fühler: Soll beim Datenlogger ein externer Temperaturfühler mitverwendet werden, so muss das Häkchen gesetzt werden. Wird bei einem Datenlogger Klima 30 **Manueller Start** und **Externer Fühler** gewählt, so muss der externe Temperaturfühler angeschlossen werden, bevor am Logger der Startknopf gedrückt wird, ansonsten wird der externe Fühler nicht mit aufgezeichnet.

Batterietest: Die Batteriespannung wird angezeigt. Zusätzlich zeigt ein grüner Balken (1/3, 2/3 oder 3/3) den Zustand der Batterie an. Dieser grüne Balken entspricht der Batterieanzeige auf dem Loggerdisplay selbst (siehe Bedienungsanleitung Datenlogger).

Soll nichts verändert werden, muss man das Menü mit Abbruch verlassen.

3.4.2 Datenlogger KLIMA I-IV programmieren:



Sind mehrere Datenlogger vernetzt, wird in der obersten Zeile die Gerätenummer eingegeben, ist nur 1 Datenlogger angeschlossen, muss die Nummer 1 eingegeben werden.

Als Kommentar können 8 alphanumerische Zeichen eingegeben werden. Diese werden an den Datenlogger geschickt und beim späteren Auslesen der Messwerte wieder von diesem zurückgegeben.

In den folgenden 5 Zeilen können

- Startdatum/Uhrzeit,** (Beginn der Datenaufzeichnung)
- Stopdatum/Uhrzeit,** (Ende der Datenaufzeichnung)
- Manueller Start,** (Start des Loggers durch Drücken des Startknopfes, statt über programmierte Zeit)
- Intervall und** (Zeitlicher Abstand zwischen 2 Messwerten)
- Anzahl der Messwerte** (Anzahl der Messwerte insgesamt, bis die Aufzeichnung gestoppt wird)

eingegeben werden.

Stopdatum/Uhrzeit, Intervall und **Anzahl der Messwerte** beeinflussen sich gegenseitig. Wird eine der 3

Größen geändert, so berechnet das Programm Dialog automatisch die anderen beiden und korrigiert sie entsprechend. Die maximale Anzahl der Messwerte beträgt 2000 (je 2000 Feuchte- und 2000 Temperatur-Messwerte).

Grenzwerte:

Unter **Temperatur Min.** bzw. **Temperatur Max.** können die unteren und oberen Grenzwerte für die Temperatur eingegeben werden.

Unter **Feuchte Min.** bzw. **Feuchte Max.** können die unteren und oberen Grenzwerte für die Feuchte eingegeben werden.

Liegen die Messwerte außerhalb der Grenzwerte, so wird der Alarm des Datenloggers aktiviert. Wird bei **Datenaufzeichnung Start** gewählt und dies mit Programmieren bestätigt, so beginnt der Datenlogger zum angegebenen Startzeitpunkt mit der Aufzeichnung.

Wird bei **Datenaufzeichnung Stop** gewählt und dies mit Programmieren bestätigt, so beendet der Datenlogger die Aufzeichnung.

Ringpuffer: Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten Messwerte gelöscht und immer die letzten 2000 erhalten.

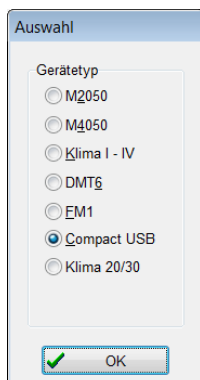
Netzbetrieb: Nur bei den älteren Datenloggern Klima III und IV (diese sind nicht mehr lieferbar)

Soll nichts verändert werden, muss man das Menü mit Abbruch verlassen.

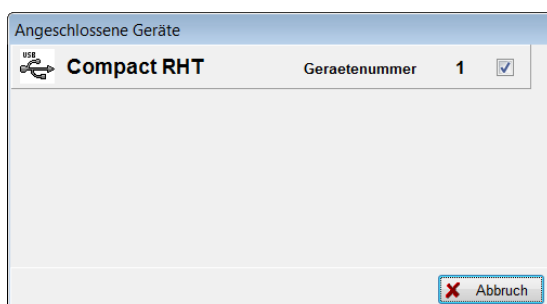
3.4.3 GANN Blaue Geräteserie BL zur Messwertspeicherung anschließen:

Aus der BL-Serie können die Geräte BL IR, BL TF-IR, BL RH-T, BL TF2 über ein USB-Kabel an einen PC angeschlossen werden, um Einzelmesswerte an den PC zu übertragen, oder eine Messwertspeicherung in wählbaren Intervallen zu veranlassen (dazu muss das Messgerät während der ganzen Aufzeichnung mit dem PC verbunden bleiben).

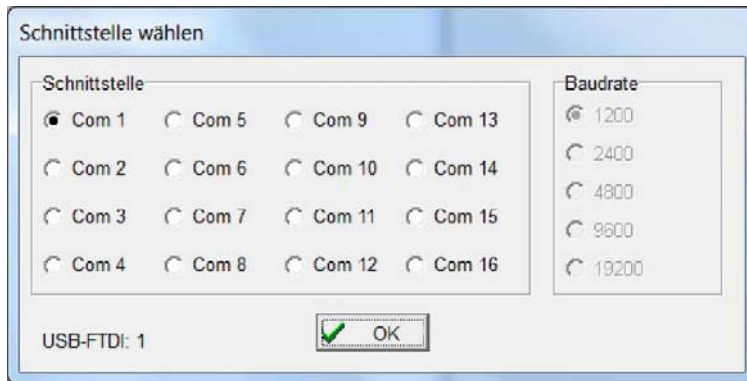
Als **Gerät** Compact USB wählen:



Das Gerät über ein USB-Kabel mit dem PC verbinden. Es meldet sich zum Beispiel (bei BL Compact RH-T) mit:



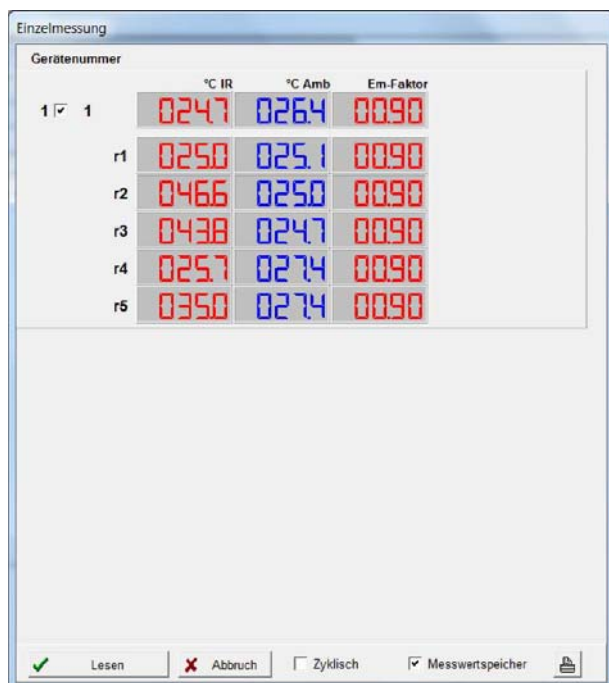
Wenn ein GANN BL Messgerät erfolgreich verbunden ist, muss im GANN Programm DialogPlus unter **Optionen** und **Schnittstelle** ganz unten **USB-FTDI: 1** angezeigt werden. Wenn kein Gerät verbunden ist, wird **USB-FTDI: 0** angezeigt:



Funktion (am Beispiel des BL Compact IR):

Einzelmessung

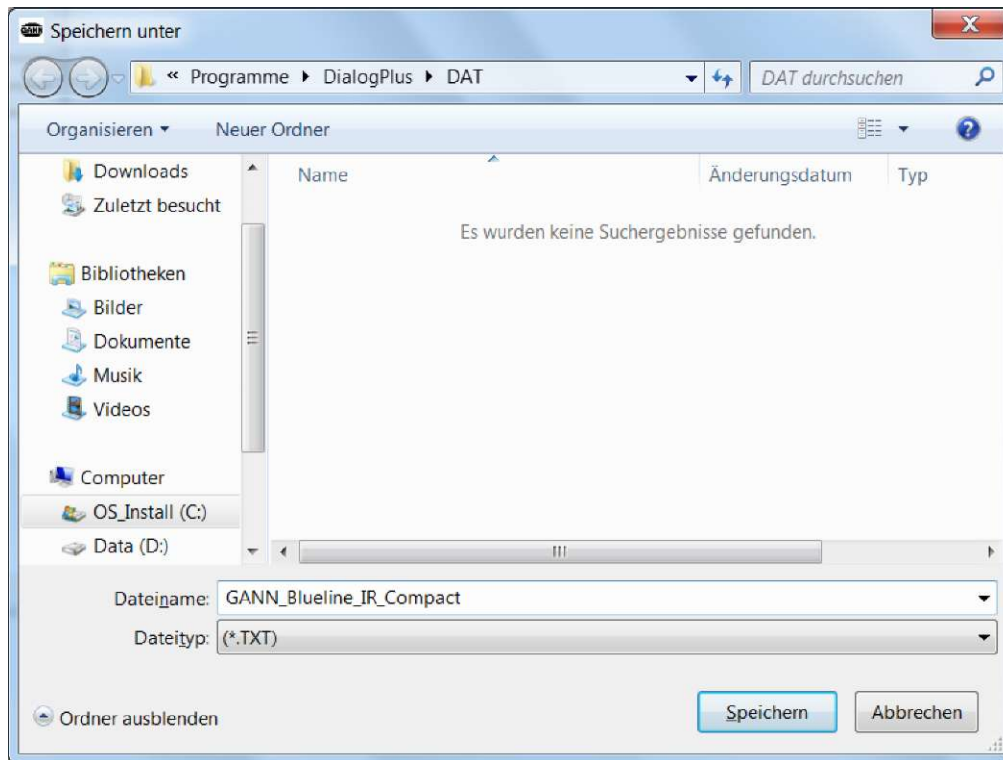
„Lesen“ anklicken



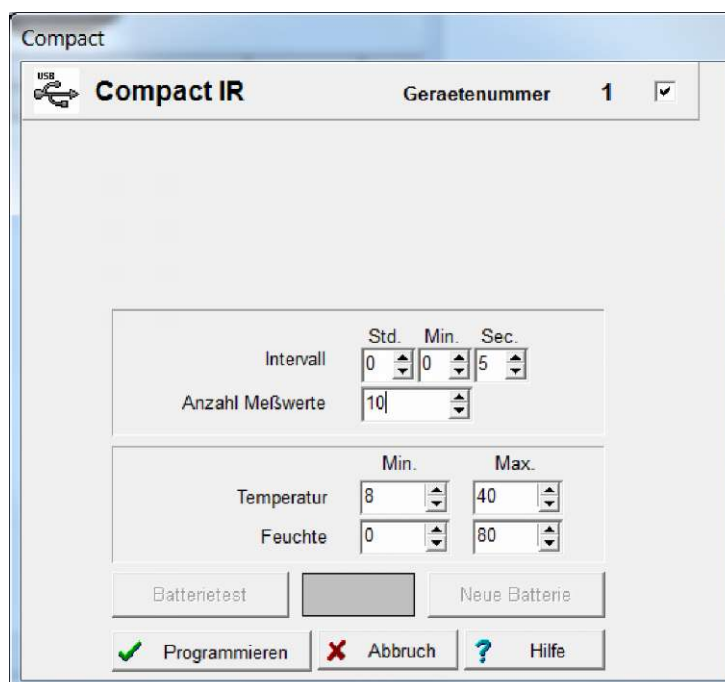
Um Daten auf dem PC aufzuzeichnen, muss bei **Funktion**

Messreihe lesen

angeklickt werden. Danach öffnet sich ein Fenster, um den Dateinamen für die zu speichernde Datei einzugeben:



Im folgenden Fenster kann das Aufzeichnungsintervall (vergleichbar mit einem Datenlogger, sowie die Anzahl der Messwerte und die Grenzwertlinie für die Temperatur und die Feuchte eingegeben werden.



Danach werden die aufgezeichneten Messwerte in einer Tabelle angezeigt:

The screenshot shows the 'GANN Programm Dialog' window. The main window contains a 'DialogPlus' sub-window with a table of recorded data. The table has the following columns: Compact IR, °C IR, °C Amb, Em-Faktor, Datum, and Zeit. The data is as follows:

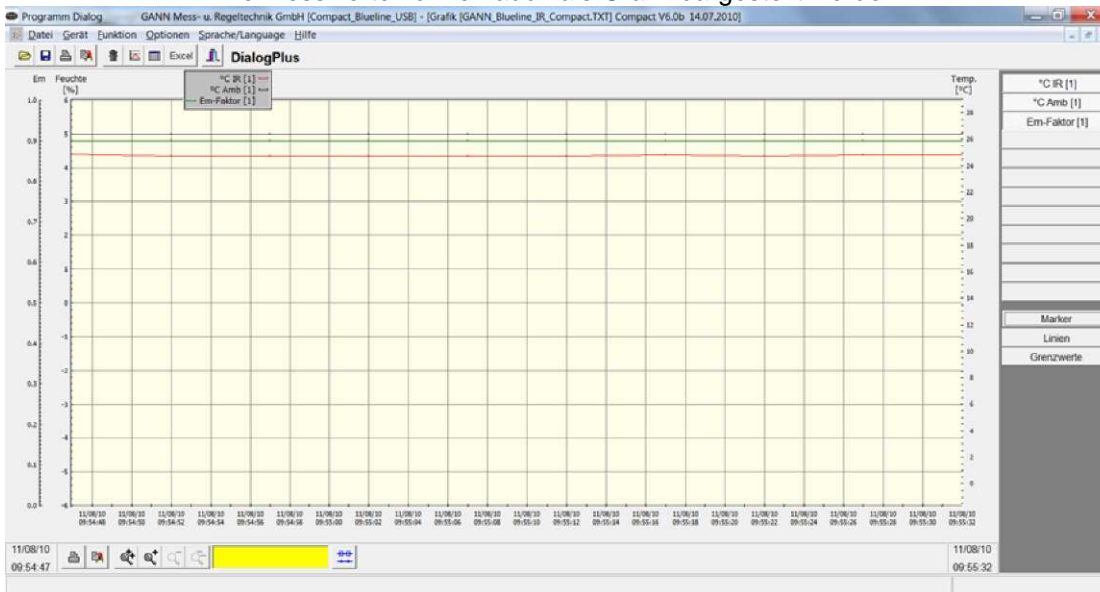
	Compact IR	°C IR	°C Amb	Em-Faktor	Datum	Zeit
1		24.9	26.4	0.90	11/08/2010	09:54:47
2		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:54:52
3		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:54:57
4		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:02
5		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:07
		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:12

A tooltip with the text 'Hinweis: Messreihe wird aufgezeichnet' is displayed over the table.

The screenshot shows the 'GANN Programm Dialog' window. The main window contains a 'DialogPlus' sub-window with a table of recorded data. The table has the following columns: Compact IR, °C IR, °C Amb, Em-Faktor, Datum, and Zeit. The data is as follows:

	Compact IR	°C IR	°C Amb	Em-Faktor	Datum	Zeit
1		24.9	26.4	0.90	11/08/2010	09:54:47
2		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:54:52
3		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:54:57
4		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:02
5		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:07
6		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:12
7		24.8	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:17
8		24.7	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:22
9		24.8	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:27
10		24.8	26.4	0.90	11/08/2010	09:55:32

Die Messwerte können auch als Grafik dargestellt werden:



3.5 Menü Optionen

3.5.1 Schnittstelle

Schnittstelle wählen

Schnittstelle

Com 1 Com 9 Com 17 Com 25
 Com 2 Com 10 Com 18 Com 26
 Com 3 Com 11 Com 19 Com 27
 Com 4 Com 12 Com 20 Com 28
 Com 5 Com 13 Com 21 Com 29
 Com 6 Com 14 Com 22 Com 30
 Com 7 Com 15 Com 23 Com 31
 Com 8 Com 16 Com 24 Com 32

Baudrate

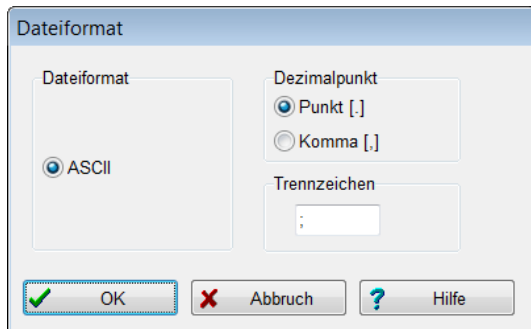
1200
 2400
 4800
 9600
 19200

USB-FTDI: 1 OK

Gerät	Baudrate
M2050	4800
M4050	4800
Datenlogger Klima I-II	1200
DMT6	9600

Im Menü **Optionen** wird über das Untermenü **Schnittstelle** die serielle Schnittstelle ausgewählt, an welche das Gerät angeschlossen werden soll. Für **M2050/4050** wird eine **Baudrate von 4800**, für die **Datenlogger Klima I – IV: Baudrate 1200** und für **DMT6: Baudrate 9600** eingestellt.

3.5.2 Dateiformat



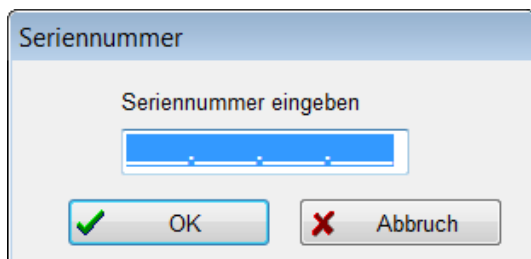
Über das Untermenü **Dateiformat** können Anpassungen vorgenommen werden, wenn die Daten in eine Tabellenkalkulation (z.B. Excel, Quattro Pro) importiert werden sollen.

Als Dezimaltrennzeichen kann ein Punkt oder ein Komma gewählt werden. Wenn in Ihrer Tabellenkalkulation ein Komma als Dezimaltrennzeichen verwendet wird, wählen Sie auch im Programm Dialog das Komma, Wenn in Ihrer Tabellenkalkulation ein Punkt als Dezimaltrennzeichen verwendet wird, wählen Sie auch im Programm Dialog den Punkt.

Als Trennzeichen zwischen den Datenspalten wird standardmäßig ein Semikolon (;) vorgegeben, es können jedoch auch andere Zeichen, bzw. Zeichenfolgen eingegeben werden.

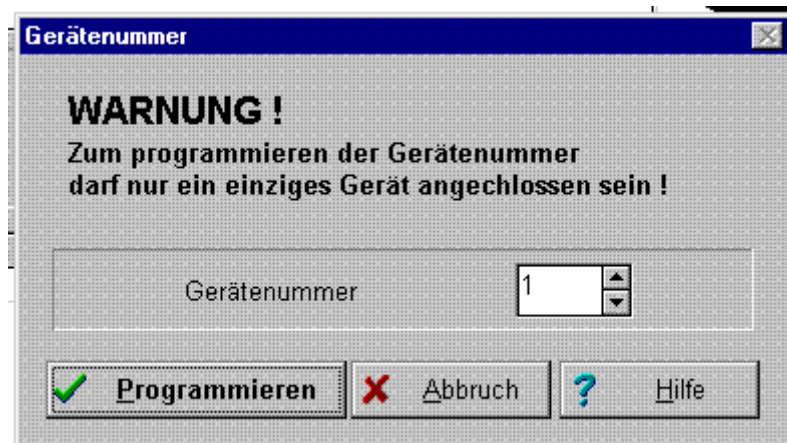
Die vom Bediener eingegeben Gerätetypen, Schnittstellen und Datenformate werden beim Verlassen des Programms gespeichert und müssen beim erneuten Aufruf des Programms nicht neu eingegeben werden.

3.5.3 Programm freischalten



Geben Sie hier die 16-stellige Seriennummer Ihres Programms ein (Siehe CD, bzw. Registrierkarte), falls Sie eine Programmlicenz für einen weiteren Gerätetyp erworben haben, wird dieser dann, zusätzlich zu den bereits gekauften, freigeschaltet.

3.5.4 Datenlogger Geräte Nr.



Wenn Sie mehrere, Datenlogger betreiben wollen, können Sie diesen zuerst eine individuelle Gerätenummer (1..16) einprogrammieren, damit sie im Netz dann unter dieser angesprochen werden können. Während dieser Programmierung darf nur **ein einziger** Datenlogger am PC angeschlossen werden. Bringen Sie danach einen Aufkleber mit der Gerätenummer auf dem Datenlogger an, um diesen identifizieren zu können.

3.6 Menü Sprache/Language

Im Menü **Sprache/Language** können Sie die Dialogsprache des Programms Dialog für Windows wählen, z.B. **Deutsch**, **Englisch** usw. die Texte werden dann unmittelbar in diese Landessprache umgeschaltet.

3.7 Menü Hilfe und Info

Im Menü Hilfe können Sie die Bedienungsanleitung einblenden.
Unter Info kann die Versionsnummer des Programms abgefragt werden.

3.8 Programm beenden

Das Programm wird beendet, indem man im Menü **Datei** den Punkt beenden wählt oder indem man mit der linken Maustaste das Kreuz **X** ganz oben rechts auf dem Bildschirm anklickt.